

St. Präs. in / Obm. / 1. StR / StR Dörflinger / StR Kurbak / 401

30 / Frau Leyden, 10.1

Ratsherr Mark Proch, NPD  
Am Brunnenkamp 4  
24537 Neumünster

0360/2013/An

Die Stadtpräsidentin  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

E. 20.3.17  
136-20/3.17

, den 17.03.17

## Antrag zur Ratsversammlung

**Betreff:** Türkisch-Unterricht an Schulen in Neumünster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 04.04.17

### Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt Neumünster prüft die Einführung von Türkisch-Unterricht für türkische Kinder an allen Schulen in Neumünster und führt hierzu Gespräche mit dem türkischen Konsulat. Ziel dieser Gespräche muß es auch sein, Möglichkeiten zu erörtern, wie man jungen Türken Angebote zur freiwilligen Rückkehr in die Heimat zu unterbreiten kann.

### Begründung:

In den vergangenen Wochen sorgten die sogenannten Konsulatslehrer für mediale Schlagzeilen. An drei Schulen in Neumünster führen diese Lehrkräfte, die vom türkischen Konsulat bezahlt werden, Unterricht in türkischer Sprache durch.

Wir Nationaldemokraten können die Aufregung der anderen Ratsmitglieder in diesem Zusammenhang nicht nachvollziehen. Für uns ist es durchaus begrüßenswert, wenn türkische Kinder in ihrer Muttersprache unterrichtet werden. Muttersprachlicher Unterricht stärkt nicht nur die eigene Kultur und Identität, sondern erleichtert auch eine mögliche Rückkehr ins Heimatland.

Wir Nationaldemokraten möchten nicht, daß junge Menschen ihrer Wurzeln beraubt werden und sprechen uns aus diesem Grund gegen eine weitere Integration aus. Wir sehen in einer freiwilligen Rückführung von hier lebenden Ausländern eine gute Möglichkeit, dem Integrationswahn bundesdeutscher Gutmenschen, auch zum Wohle der derzeit hier leben Ausländer, Grenzen zu setzen.



Ratsherr Mark Proch (NPD)